



Label europeo delle lingue

ATENEO INTERNAZIONALE
Università per Stranieri di Siena

Progetto RiUscire Rete Universitaria SocioCulturale per l'Istruzione e il Recupero in Carcere
Key A2 - Cooperation for innovation and the exchange of good practices - Codice attività: 2014-1-IT02-KA204-003517
CUP (E62114000310005)

FRAGEBOGEN FÜR STRAFVOLLZUGSBEAMTE



1. Persönliche Daten

Geschlecht M W

Alter:

- 18 – 25
- 26 – 35
- 36 – 48
- > 48

2. Bildungsabschlüsse [Mehrfachnennung möglich]

- Qualifizierender Hauptschulabschluss Mittlere Reife Abitur/Fachabitur
- Bachelor/Master Anderer akademischer Abschluss (z.B. Staatsexamen)
- Sonstige: _____

3. Herkunftsregion:

4. Fremdsprachenkenntnisse: [Mehrfachnennung möglich]

5. Wie lange arbeiten Sie bereits in Strafvollzugseinrichtungen?

- 3-6 Monate 6-12 Monate 1-3 Jahre 4-7 Jahre 8-10 Jahre
- Mehr als 10 Jahre

6. Haben Sie vor der Einstellung an Ihrem jetzigen Arbeitsort in anderen Strafvollzugseinrichtungen gearbeitet?

- Ja Nein

Wenn ja, bitte nennen Sie die Art bzw. den Zweck der Justizvollzugsanstalt (z. B. U-Haft, Jugendhaft usw.)?

Wo?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Baden-Württemberg | <input type="checkbox"/> Niedersachsen |
| <input type="checkbox"/> Bayern | <input type="checkbox"/> Nordrhein-Westfalen |
| <input type="checkbox"/> Berlin | <input type="checkbox"/> Rheinland-Pfalz |
| <input type="checkbox"/> Brandenburg | <input type="checkbox"/> Saarland |
| <input type="checkbox"/> Bremen | <input type="checkbox"/> Sachsen |
| <input type="checkbox"/> Hamburg | <input type="checkbox"/> Sachsen-Anhalt |
| <input type="checkbox"/> Hessen | <input type="checkbox"/> Schleswig-Holstein |
| <input type="checkbox"/> Mecklenburg-Vorpommern | <input type="checkbox"/> Thüringen |

7. In welcher Art von Institution arbeiten Sie derzeit?

8. In der Einrichtung, in der Sie arbeiten, gibt es

- nur weibliche Häftlinge nur männliche Häftlinge
 sowohl weibliche als auch männliche Häftlinge

9. Wie viele ausländische Häftlinge gibt es dieses Jahr in etwa in der Einrichtung?

- 0 – 30 31 – 50 51 – 80 81 – 110 111 – 150 151 – 200
 201 – 250 Mehr als 250

10. Wie lange bleiben die ausländischen Häftlinge durchschnittlich im Gefängnis?

- Weniger als 1 Monat 2 bis 5 Monate 6 bis 12 Monate 1 bis 3 Jahre
 Mehr als 3 Jahre

11. Welche sind die häufigsten Herkunftsländer der ausländischen Häftlinge (max. 3 Nennungen)?

- Albanien Afghanistan Iran Irak Algerien Rumänien China Russland
 Sonstige _____
-

12. Im Allgemeinen _____ Sie die Häftlinge:

- Duzen Siezen

13. Die Häftlinge _____ Sie im Allgemeinen.

- Duzen Siezen

14. In welcher Sprache kommunizieren Sie mit den ausländischen Häftlingen? (höchstens zwei Antworten)

- Deutsch Sprache des Häftlings Dialekt Dialekt und Hochdeutsch gemischt
 Eine andere Sprache, die ich spreche Ich kommuniziere nicht mit ihnen

15. Wie verhalten Sie sich, wenn ein Häftling einen Befehl nicht zu verstehen scheint? (höchstens drei Antworten)

- Ich wiederhole den Satz mit einfacheren Worten
 Ich erkläre den Befehl nur mit Gesten
 Ich wiederhole den Satz unter Gebrauch von Gesten
 Ich bitte einen Kollegen/eine Kollegin um Hilfe
 Ich bitte einen Häftling um Hilfe, der aus demselben Land kommt, wie der Häftling, der mich nicht versteht
 Ich bitte die Lehrkraft des Alphabetisierungskurses um Hilfe
 Ich bitte den Beamten des pädagogischen Bereichs um Hilfe/Rat
 Das Problem betrifft mich nicht
 Sonstige: _____

16. Welchen Problemen begegnen Sie im Umgang mit den Häftlingen? [höchstens drei Antworten]

- Probleme, das zu verstehen, was die Häftlinge sagen
 Den Häftlingen Befehle verständlich zu machen
 Den Häftlingen das technisch-juristische Vokabular verständlich machen
 Probleme, das zu verstehen, was die Häftlinge schreiben
 Den Häftlingen Anträge oder andere Unterlagen verständlich zu machen
 Sonstige: _____

17. Können die Ursprungskulturen der Häftlinge Ihrer Meinung nach die Kommunikation beeinflussen?

- Ja Nein

Warum? _____

18. Würde es Ihnen bei Ihrer Arbeit Ihrer Meinung nach helfen, etwas mehr über die Herkunftskultur der Häftlinge zu wissen?

- Ja Nein

Warum? _____

19. Haben Sie jemals Material über die Kommunikation im Gefängnis gelesen?

- Ja Nein

Wenn ja, welche Art von Material?

- Zeitschriften Bücher Beilagen in Tageszeitungen Fachliteratur
 Internet Sonstige: _____

20. Was erwarten Sie sich von einem Kurs über die Kommunikation im Gefängnis?

- Dass er mir hilft, die Bedürfnisse ausländischer Häftlinge besser zu verstehen
 Dass er mir hilft, mich bei den ausländischen Häftlingen verständlich zu machen
 Dass er mir Informationen über die grundlegenden kulturellen und religiösen Unterschiede zwischen Deutschland und den Herkunftsländern der ausländischen Häftlinge vermittelt
 Nichts, ich halte ihn nicht für sinnvoll.
 Sonstige: _____